Beitrag zur Kenntnis der Goldwespen Cyperns.

Von Dr. W. Trautmann, Lautawerk.

Bis jetzt waren sehr wenig cyprische Goldwespen bekannt. Erst durch die erfolgreiche Forschertätigkeit des Herrn Mavromoustakis wurde eine ganze Anzahl Chrysididae in Cypern aufgefunden. Ich will diese, soweit sie in meinem Besitz sind, im nachfolgenden beschreiben. Die Tiere mit genauen Funddaten stammen von Herrn Mavromoustakis.

Stilbum cyanurum F.

♂♂ Limassol 21. VI. 1925. Die Abdomentergite 1 und 2 zeigen keinen Goldglanz, sie sind einfarben grün und kräftig sculptiert.

Pseudochrysis pallidicornis Spin.

♀ Limassol 20. VII. 1927. Kopf und Thoraxoberseite weniger dicht sculptiert als die Stücke aus Poros. Auch die Abdomentergite sind zerstreuter punktiert als bei diesen, das einzige vorhandene Tier steht ungefähr in der Mitte zwischen der Nominatform und der var. *chloris* Mocs.

Chrysis varicornis Spin.

♂ und ♀ Limassol 21. III. und 22. VI. Beide Geschlechter haben schwarze Fühlergeißel, die Punktierung ist beim ♀ kräftiger, beim ♂ zerstreuter auf den Abdomentergiten als bei den meisten südeuropäischen *Varicornis* Spin.-Rassen.

Chrysis oraniensis Luc. var. nov. ***braunsiana.***

♂ Cypern. Die Punktierung der Abdomentergite ist viel gröber als bei den kleinasiatischen oder den Stücken aus Rhodos und Nordafrika meiner Sammlung.

Ich widme diese endemisch cyprische Rasse Herrn Dr. med. et Dr. h. c. H. Brauns, Willowmore, der große Teile des außerordentlich interessanten südlichen Afrikas entomologisch mit größtem Erfolge erforscht hat.

Chrysis scutellaris F. var. ***judaica*** Buysson.

♀ Limassol 15. VII. 1927 und 27. VI. 1928.

♂ Limassol 17. X. 1924. Diese Rasse stimmt in fast allen wesentlichen Merkmalen sehr gut mit der Species *scutellaris* F. überein. Die Färbung weicht im goldenen Pronotum ab, manch-

mal kommen auch kleine Goldflecke auf den Mesonotumseitenfeldern vor. Der Endrand des dritten Abdomentergits ist beim ♀ mit spitzeren Zähnen besetzt, das ♂ hat nur die beiden mittleren Zähne deutlicher ausgebildet, während die Seitenzähne gerade noch angedeutet sind. Die Abdomentergite sind sehr grob sculptiert, etwa so stark wie die anatolischen Stücke der Nominatform meiner Sammlung. Das eine ♂ ist etwas melanistisch verdüstert, die Goldtöne sind teilweise mit Grünschimmer durchsetzt, der Endrand ganz grün, wie es ja auch bei der Nominatform häufig vorkommt. Die ♂♂ haben wie die ♀♀ auch die Mesopleurae ganz golden.

Chrysis grohmanni Dahlb.

♀ Cypern Juni. Die drei Abdomentergite des sehr großen Stückes sind sehr grob sculptiert.

Chrysis grohmanni Dahlb. var. ***bolivieri*** Mercet.

♂ Limassol 20. VIII. 1927. Die Abdomentergite sind sehr grob sculptiert.

Chrysis viridula L.

♂ und ♀ 16. III. und 29. III. 1928. Limassol. Diese Stücke bilden eine sehr zierliche langgestreckte Rasse mit dichter und feiner Sculptur und kaum gewelltem Endrand, auch ist der Kopf sehr klein und rund.

Chrysis viridula L. var. ***cypria*** Buysson.

♂ Episcopi 12. V.

♂ Limassol 21. VI. und 5. XI. Diese ganz auffallende, kurze, gedrungene Rasse erinnert sehr an manche Rassen der *maculicornis* Klug. Ich besitze aber Übergänge zur Nominatform, so daß sie wirklich nur als Rasse der *viridula* L. aufgefaßt werden kann. Die Abdomentergite sind außerordentlich grob punktiert.

Chrysis ignita L. var. ***cypria*** Trautmann.

Außer der Type besitze ich noch ein ♀ aus Limassol 27. III. 1928. Beide Tiere haben eine ungewöhnlich grobe Abdomentergitsculptur.

Chrysis chrysoprasina Förster var. ***kertészi*** Trautmann.

2 ♂♂ Limassol 13. IX. 1928 und Cypern Juni. Die Abdomentergite der fast ganz grünen Tiere sind sehr grob. Die Punktreihe am dritten Abdomentergit ist noch sichtbar.

Chrysis incisa Ab.-Buysson var. nov. ***cypria.***

♂ und ♀ Limassol April 1928. Die Abdomentergite sind viel gröber und oft runzelig zusammenfließend punktiert, auch haben die ♀♀ keine so kräftigen Ausbuchtungen am Seitenrand des 3. Abdomentergits, wodurch die Zähne viel kleiner erscheinen als bei den nordafrikanischen oder spanischen Stücken meiner Sammlung.

Chrysis splendidula Rossi.

♂ Cypern Oktober. Dieses Stück bildet einen Übergang zu var. *subaurata* Rad.; es hat sehr grobe Abdomentergitsculptur und das erste Abdomentergit grüngolden gefärbt.

Chrysis maculicornis Klug var. **annulata** Buysson.

♂ Limassol 1. VII. 1927. Kopf, Thorax und Endrand des 3. Abdomentergits sind grün. Das Mesonotum hat etwas Goldglanz. Die Abdomentergite sind hellgolden mit wenig Grünschimmer. Die Punktierung der Abdomentergite ist sehr grob.

Chrysis comparata Lep.

♀ Limassol 19. X. 1924. Die Punktierung ist an den Thoraxtergiten seichter, an den Abdomentergiten ebenso kräftig wie bei den meisten südeuropäischen Stücken.

Chrysis succincta L. var. nov. ***mavromoustakisi.***

♀ 29. IV. 1925 Limassol. Die Genae sind ziemlich kurz. Die Cavitas facialis ist kräftig, Kopfscheitel mittelgrob, aber sehr dicht, die Thoraxtergite dicht und grob sculptiert. Die Abdomentergite tragen eine sehr dichte und sehr grobe Sculptur. Die Punktreihe am 3. Abdomentergit besteht aus langen Gruben. Der schwarze breite Endrand ist stumpf dreizähnig. Die Abdomensternite 1 und 3 sind feiner, 2 gröber und zerstreuter punktiert.

Die Färbung dieser prachtvollen Riesenrasse ist: Clypeus, Mandibeln und Fühler sind schwarz, Kopf dunkelstahlblau. Der Vorderrand des Pronotums ist breit golden, die Mittelfurche und die Seiten des Pronotums sind auch golden. Das Mesonotum, Mesoscutellum, Mesopleurae, Metanotum, Mittelsegment, Metathorakalzähne, die 3 Abdomentergite bis auf den schwarzen Endrand sind reingolden. Die Abdomensternite sind schwarz mit teilweisem Goldglanz. Die Thoraxsternite, Schenkel und Tibien sind stahlblau, Tarsen dunkelbraun.

Die Rasse ist wohl eine der auffallendsten dieser ungeheuer variablen Species.

Länge 10 *mm*. Ich widme sie dem glücklichen Entdecker.

Chrysis scioensis Crib. (Synonym ***cypria*** Mocs.).

♀ Limassol 12. VIII. 1926. Die Abdomentergite sind fein und normal punktiert. Die Tiere aus Cypern weichen in nichts von den ägyptischen ab, eine Species *cypria* Mocs. kann deshalb nicht aufrechterhalten werden.

Chrysis sexdentata Christ.

♂ Limassol 7. VII. 1926. Die Sculptur dieses Stückes ist wie bei den meisten europäischen Exemplaren, nur die Zähne am Endrand des 3. Abdomentergits sind spitzer und länger.

Chrysis Lyncea F.

3 ♀♀ Limassol 1.—15. VII. 1927. Die Abdomentergite sind fein und normal punktiert.

Hedychrum Mavromoustakisi spec. nov.

Die Behaarung des Kopfscheitels, des Thorax und der Abdomentergite ist äußerst fein, ziemlich lang und fast weiß. Die Fühler sind ganz schwarz und dünn. Die Cavitas facialis ist sehr fein quergefurcht. Der Kopf, Thorax, die Schenkel, der größte Teil der Tibien ist hellglänzend smaragdgrün, die sehr kleinen Tegulae sind erzfarben. Die Abdomentergite sind hellgolden, die Sternite schwarz. Das Ende der Tibien und die Tarsen sind hell gelbbraun. Die Flügel sind außen grau angeraucht. Der Kopf, Pro- und Mesonotum ist äußerst dicht und mittelgrob, das Metanotum, die zweite Hälfte des 2. und das ganze 3. Abdomentergit ist sehr dicht und grob, der Rest der Abdomentergite ist feiner sculptiert. Die Gestalt ist schmal und zierlich. Länge 4 *mm.*

Die Species ähnelt sehr einer *longicolle* Abeille, von diesem unterscheidet sie sich aber sofort durch die langen zarten und weißen Haare und durch den glänzenden Kopf und Thorax. ♂ Limassol 20. VII. 1927.

Hedychrum nobile Scop. var. ***aureicollis*** Mocs.

♂ Limassol 25. VI. 1928.

♀ Limassol 1. XI. 1924. Die Sculptur der großen und kräftigen Stücke ist am Thorax und an den Abdomentergiten ziemlich grob und so dicht, wie es eine Anzahl spanischer, speziell castilischer Rassen zeigt. Das ♂ hat das Pronotum deutlich heller grün als den übrigen Thorax gefärbt.

Holopyga gloriosa F. var. ***chrysonota*** Förster.

♀ Limassol 15. V. 1923. Die Thorax- und Abdomentergite sind fein und seicht punktiert, die Teile glänzen stark.

Holopyga fervida F. var. nov. ***cypria.***

♂ Cypern April. Die Abdomentergite 2 und 3 zeigen sehr viele und sehr grobe und tiefe Punkte. Die Färbung des ganzen Tieres ist schön hellgrün.

Omalus auratus L. var. ***abdominalis*** Buysson.

2 ♀♀ Limassol 15. V. 1928. Der Ausschnitt am Endrand des 3. Abdomentergits ist sehr seicht, die Tiere sind robuster wie die tunesischen Stücke, sie gleichen in der Gestalt ungefähr den syrischen und kleinasiatischen Exemplaren meiner Sammlung.

Wenn wir die vorliegenden Tiere betrachten, finden wir, daß relativ viele Arten eine sehr grobe Abdomentergitscupltur tragen. Wir müssen also Cypern zu denjenigen Gegenden wie Spanien, Madagascar, Philippinen, Teile von Zentralrußland rechnen, die eine eigentümliche Sculptur bei vielen Goldwespen hervorbringen.